



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Martin Stümpfig** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Weniger Tierleid an Schlachthöfen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in ihr Kontrollprogramm Schlachthöfe eine Untersuchung der baulichen Gegebenheiten, die tierschutzrelevant sind, mitaufzunehmen.

Weiter wird die Staatsregierung aufgefordert, Möglichkeiten für Schlachthöfe aufzuzeigen, mit dem Ziel bauliche Defizite, die nicht tierschutzgerecht sind, abzustellen.

Insbesondere soll Folgendes berücksichtigt werden:

- Tierschutzgerechte Verladeeinrichtungen; trittsichere Böden und Rampen, Einstreu, möglichst ebenerdig, keine rechten Winkel;
- Lärmschutz;
- Lichtverhältnisse anpassen, hell aber nicht grell;
- Temperatur und Luftführung;
- Sichtschutz in den Treibgängen;
- Länge sowie Ausgestaltung der Treibgänge; kurze und gerade Wege, um gewaltsames Treiben zu verhindern;
- Tore; verletzungssicher, arretierbar, sicher und geräuscharm schließend;
- Anpassung der Treibgänge an die Tierart;
- Witterungsschutz;
- Ausstattung des Wartebereichs;
 - Vorhandensein und Funktionsfähigkeit von Tränkeeinrichtungen,
 - Fütterungseinrichtungen nach Bedarf,
 - angemessene Buchtengröße, Liegeflächen, Sichtschutz,
 - Sprühduschen, Ventilatoren;
- Maßnahmen zur sicheren Kopffixierung bei der Schlachtung von Rindern und Einhufern, Ruhigstellungsboxen für Rinder, um Fehlbetäubungen zu vermeiden.

Begründung:

Die Vorgänge am Schlachthof Fürstenfeldbruck haben gezeigt, dass nicht allein die Größe eines Schlachthofs ausschlaggebend ist, ob es zu Tierschutzverstößen kommen kann. Nicht nur bei der Betäubung gibt es Verstöße, sondern auch beim Abladen, während der Wartezeit und beim Zutrieb.

Oft sind es bauliche Mängel, die die Situation noch verschärfen. Lange, enge und dunkle Treibgänge, verwinkelte Zutriebswege, fehlendes Tränkekwasser sind nicht tiergerecht.